

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 116 vom 08.05.2013

BER-Aufsichtsratssitzung

Dieter Dombrowski/ Rainer Genilke: Flughafen wird nicht durch Ankündigungen, sondern durch Taten eröffnet

Laut Meldungen hat die heutige Sitzung des BER-Aufsichtsrates keine Ergebnisse zu den Überlegungen einer Teileröffnung des BER gebracht.

Dieter Dombrowski, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, sagt:

„Der Flughafen wird nicht durch Ankündigungen, sondern durch Taten eröffnet. Das Ergebnis der heutigen Aufsichtsratssitzung ist am Jahrestag der verschobenen BER-Eröffnung daher unbefriedigend. Über die längst überfällige Finanz-Personalentscheidung hinaus ist heute nichts Substantielles herausgekommen. Die Flughafenspitze soll endlich nach einer gründlichen Analyse und Beratung Entscheidungen treffen.“

Rainer Genilke, infrastrukturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, sagt:

„Bisher hat Flughafenchef Mehdorn viel angekündigt. Bei der Umsetzung ist bisher aber nicht viel zu erkennen. Wenn man das Thema Teileröffnung in die Öffentlichkeit bringt, sollte man auch ein zumindest in Ansätzen durchgerechnetes Konzept vorlegen können. Wir brauchen weniger Aktivismus und dafür ein klares und durchdachtes Konzept, wie der Flughafen ans Netz gebracht werden kann. Seit Mehdorns Amtsantritt reden wir über die Offenhaltung Tegels, die Einrichtung einer Kommandostelle, die Eröffnung in Scheibchen und die Ernennung eines neuen kostspieligen Kommunikationschefs. Unverständlich sprachlos ist die BER-Spitze, wenn es um die Bestandsaufnahme der Mängel und die Brandschutzanlage oder gar der Frage der Kapazität geht.

Der BER bleibt bisher auch unter Flughafenchef Mehdorn immer noch die peinlichste Baustelle Deutschlands.“